



PRESSEMITTEILUNG

Aktuelle Karriere-Umfrage von Women@DSAG

Salto vorwärts statt Rolle rückwärts

Walldorf, 20.04.2021 – Die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) hat im Februar 2021 eine Umfrage zum Thema „Corona-Pandemie und Frauen: Karriere-Killer oder -Katalysator?“ durchgeführt. Befragt wurden Frauen aus der IT-Branche und dem SAP-Umfeld, die in der Initiative Women@DSAG aktiv sind, zu ihren Erfahrungen sowie zu den Auswirkungen auf ihre Karriere und die Arbeitslast in Pandemiezeiten. Knapp 200 Frauen nahmen an der Online-Umfrage teil.

Auf die Frage nach der Arbeitslast, antworteten 46 Prozent der Frauen, dass sie während der letzten zwölf Monate mehr als vorher gearbeitet haben. Für 45 Prozent ist die Situation gleichgeblieben. Neun Prozent arbeiten weniger. An der Arbeitslast zeigt sich, dass die IT-Branche stabiler als so manch anderer Wirtschaftszweig durch die Pandemie gekommen ist. „Die empfundenen psychischen Belastungen der Frauen sind jedoch genauso hoch wie in allen anderen Berufsgruppen“, schätzt Karin Gräslund, Mitglied im DSAG-Fachvorstand und Sprecherin der Initiative Women@DSAG, die Umfrageergebnisse ein.

Kein Killer für Karrieren im IT-Bereich

Wie sich die Corona-Krise auf die Karriere und die Verantwortungsbereiche auswirkt, war ein weiteres Thema der Online-Befragung. 62 Prozent der Frauen gaben an, dass die Pandemie keine Auswirkungen auf ihre Karriere hat. Gut ein Fünftel der Teilnehmerinnen musste Rückschritte hinnehmen. Aber: 17 Prozent aller Befragten sind trotz Pandemie beruflich vorangekommen oder sogar aufgestiegen, Karin Gräslund, ist überzeugt: „Corona war kein Killer für Karrieren im IT-Bereich. Das kann bedeuten, dass Frauen in MINT-Berufen schon genau die Durchsetzungsstrategien beherrschen und Kompetenzen mitbringen, um sich im Mix aus Pandemie, Home-Office und Care-Arbeit zu behaupten“. Eventuell liegen im IT-Bereich bessere Ausgangsbedingungen für Gleichberechtigung und Fairness als in anderen Branchen vor.



PRESSEMITTEILUNG

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass Frauen mehr als üblich gearbeitet haben. Hier liegt eine gewisse Gefahr. Dazu Karin Gräslund: „Eine Frau wird schnell als ‚fleißiges Lieschen‘ wertgeschätzt. Ist dann aber erstens unentbehrlich und zweitens werden reine ‚Arbeitstiere‘ auch nicht zu Führungskräften befördert. Hier empfehle ich dringend, sich selbst einen Fokus zu setzen und persönliche Entwicklungsziele zu verfolgen. Das heißt auch, proaktiv und offensiv ‚Aufstieg als Lohn‘ einzufordern.“ Wichtige Ziele, die angesichts aktueller Entwicklungen und Studien weiter an Brisanz gewinnen. Denn u. a. laut dem aktuellen Gender Gap Report 2021¹ wird es jetzt, dank Corona, noch 136 Jahre anstelle knapp 100 Jahre (2020) dauern, bis die Frauen den Männern weltweit gleichgestellt sind.

KASTEN

Profil Karin Gräslund

Seit 2020 ist Karin Gräslund Fachvorständin für den Bereich Finanzen in der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e.V. (DSAG) und Sprecherin der Initiative Women@DSAG. Hauptberuflich ist Karin Gräslund Professorin für Wirtschafts- und Finanzinformatik an der Wiesbaden Business School der RheinMain Universität für angewandte Wissenschaften Wiesbaden & Rüsselsheim.

KASTEN Ende

Über Women@DSAG

Die Initiative Women@DSAG macht es sich zum Ziel, die Position und Rolle von Frauen innerhalb der DSAG sowie im SAP- und im IT-Umfeld zu stärken. Frauen sollen zum einen ein aktiver Teil innerhalb der DSAG und in allen besetzbaren Funktionen vertreten und sichtbar sein. Die Initiative dient zum anderen auch als Plattform, um berufliche Kontakte zu knüpfen und die persönliche Weiter- und Kompetenzentwicklung zu unterstützen sowie Erfahrungen und Expertise auszutauschen und Chancengleichheit im Arbeitsalltag zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.dsag.de/womendsag-0>

Über die DSAG

Die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) ist einer der einflussreichsten Anwenderverbände der Welt. Mehr als 60.000 Mitglieder aus über 3.700 Unternehmen bilden ein starkes Netzwerk, das sich vom Mittelstand bis zum DAX-Konzern und über alle wirtschaftlichen Branchen in Deutschland, Österreich und

¹ <https://www.weforum.org/reports/global-gender-gap-report-2021>; letzter Zugriff: 01.04.2021



PRESSEMITTEILUNG

der Schweiz (DACH) erstreckt. Auf Basis dieser Reichweite gewinnt der Industrieverband fundierte Einblicke in die digitalen Herausforderungen im DACH-Markt. Die DSAG nutzt diesen Wissensvorsprung, um die Interessen der SAP-Anwender zu vertreten und ihren Mitgliedern den Weg in die Digitalisierung zu ebnet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dsag.de, www.dsag.at, www.dsag-ev.ch

Ansprechpartner für die Presse

DSAG

Sarah Meixner

Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe (DSAG) e. V.

Altrottstraße 34a

69190 Walldorf

Telefon: +49 177 34 37 082

Fax: +49 6227 35809-59

E-Mail: presse@dsag.de

Internet: www.dsag.de